



Komplementärmedizin & Hyperthermie Rhein-Neckar Praxis Dres. Hofmann

Komplementär-onkologische Beratung
Biologische Krebstherapien
Hyperthermie
Mistel- & Pilze
Akupunktur
Orthemolekular Medizin
Darmsanierung
Aufbau/Detox nach Chemotherapie



Wir unterstützen Sie im
komplementärmedizinischen Bereich
im Kampf gegen den Krebs



☎ 06204 / 65987

✉ info@dr-hofmann.net

🌐 Theodor-Heuss-Allee 51, 68519 Viernheim

🌐 www.dr-hofmann.net

Die Kraft der Natur nutzen – Komplementärmedizin –

Was ist Komplementärmedizin?

Komplementär bedeutet ergänzend. In der Onkologie spielt die Komplementärmedizin eine wichtige Rolle bei der Unterstützung der konventionellen Krebstherapie. Sie umfasst eine Vielzahl von Therapien, die darauf abzielen, Nebenwirkungen der Krebsbehandlung zu lindern und die Lebensqualität der Patienten zu verbessern. Ein weiterer Ansatz ist die biologische Krebstherapie. Der Fokus liegt hierbei den Körper eigenständig in die Lage zu versetzen, gegen Krebszellen vorzugehen.

Komplementär-onkologische Beratung mit Erstellung eines individuellen Behandlungskonzeptes ergänzend zu schulmedizinischen Therapien.



Die Kraft des Fiebers nutzen – Hyperthermie –

Was ist Hyperthermie?

Die Hyperthermie-Behandlung bei Krebs ist eine Therapieform, welche die traditionelle Krebsbehandlung, wie Chemotherapie und Strahlentherapie, unterstützt und ergänzt. Diese Methode nutzt gezielt erhöhte Temperaturen, um Tumorgewebe zu überwärmen, was die Krebszellen schwächt oder zerstört und die Wirksamkeit der konventionellen Behandlungen erhöht. Im Rahmen der Behandlung wird das Tumorgewebe erwärmt, wobei Temperaturen zwischen 39 bis 43°C erreicht werden. Die Therapie verläuft im Liegen und wird von den Patienten als nicht belastend beschrieben.

Anwendungen der lokalen Oberflächen- & Tiefenhyperthermie: in Kombination mit Radio-und/oder Chemotherapie sowie mit biologische Krebstherapien möglich:

- **Gynäkologisch:** Brustkrebs, Gebärmutterhalskrebs, Gebärmutterkrebs, Eierstockkrebs
- **Urologisch:** Prostatakrebs, Harnblasenkrebs, Nierenzellkrebs
- **Bauchraum:** Darmkrebs und Enddarmkrebs, Analkrebs, Magenkrebs, Speiseröhrenkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs, Leberkrebs, Gallengangskrebs und Gallenblasenkrebs
- **Hals und Brustkorb:** Lungenkrebs, Brustfellkrebs, Schilddrüsenkrebs, Kehlkopfkrebs, Mundhöhlenkrebs
- **Lympe & Metastasen:** Lymphknoten- und Organmetastasen,
- **Weichteil & Haut:** Sarkome, Schwarzer und Weißer Hautkrebs

Beschwerdelinderung & Chi-Gefühl-Aktivierung Körper- und Ohrakupunktur, TCM

Akupunktur wird in der Onkologie häufig als ergänzende Therapie eingesetzt, um Nebenwirkungen konventioneller Krebstherapien wie Schmerzen, Übelkeit und Erbrechen zu lindern. Sie zielt darauf ab, die Selbstheilungskräfte des Körpers zu mobilisieren und kann somit die Lebensqualität von Krebspatienten verbessern.



Stimulation des Immunsystem (NK-Zellen)

Vitalpilz- & Misteltherapie

Durch eine Misteltherapie lassen sich Nebenwirkungen der konventionellen Krebstherapie verringern, das Immunsystem stärken sowie das Allgemeinbefinden und die Lebensqualität verbessern. Laut einer Übersichtsarbeit der Charité deuten die Resultate auf vorteilhafte Effekte bestimmten Vitalpilzen hin. Es zeigte sich eine Verbesserung der Lebensqualität, eine erhöhte NK-Zell-Aktivität (= natürliche Killerzellen) und eine längere Überlebenszeit. Die Kosten richten sich nach Präparat und Dosis.

Behandlung des Tumormikromilieus:

Procain-Basen/Dichloracetat (DCA)

Durch den erhöhten Zucker-Laktat-Stoffwechsel, bilden Krebszellen einen Säureschutzmantel. Hierdurch kann die Wirkung klassischer Therapieverfahren und des eigenen Immunsystems gemindert werden. Durch Ausgleich des Säuremilieus bspw. durch die Procain-Basen-Infusion sowie die Stoffwechsoptimierung durch Dichloracetat kann ein antitumoraler Effekt hervorgerufen werden. Unterstützend wirkt auch zusätzlich die **Ozon-Eigenblutbehandlung** und das **Intervall-Hyperoxie-Hypoxie-Training (IHHT)**,

Die Gemeinschaftspraxis
Rhein-Neckar

**Komplementärmedizin &
Hyperthermie Rhein-Neckar
Praxis Dres. Hofmann**

Das Ärzte-Team

Dr. med. Jan Hofmann, KHSL

Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Zusatzbezeichnung: Medikamentöse Tumortherapie

Arbeitsschwerpunkt: Orthomolekulare Medizin (FOM-Diplom)

Qualifikation zur fachgebunden genetischen Beratung

Prüfartzt der Ultraschallkommission KV Hessen

Wissenschaftler an der Universität Heidelberg, Fakultät Mannheim

Dr. med. Ingo Hofmann

Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Onkologisch verantwortlicher Arzt der Kassenärztliche Vereinigung

Arbeitsschwerpunkt: Orthomolekulare Medizin (FOM-Diplom)

Akupunktur B-Diplom der DÄGFA

Dr. med. Jasmin Hofmann

Ärztin in Weiterbildung

Arbeitsschwerpunkt: Orthomolekulare Medizin (FOM-Diplom)

Qualifikation zur fachgebunden genetischen Beratung

☎ 06204 / 65987

✉ info@dr-hofmann.net

📍 Theodor-Heuss-Allee 51, 68519 Viernheim

🌐 www.dr-hofmann.net



**Komplementärmedizin &
Schulmedizin**

Ein moderner Ansatz in der Krebstherapie ohne ganzheitliche Konzepte ist heute kaum vorstellbar. Mehr als 75% der Patienten mit Tumorerkrankungen bevorzugen eine Behandlung, die klassische medizinische Methoden wie Operationen, Chemotherapie und Strahlentherapie mit naturheilkundlichen und biologischen Verfahren kombiniert.

Biologische Krebstherapien - Infusionstherapien -

Artemisinin / Artesunate (Beifuß)

Aus einjährigen Beifuß-Pflanzen wird Artemisinin / Artesunate gewonnen. Studien haben gezeigt, dass Artesunate in der Lage ist, die Krebszellentwicklung durch Störung des Zellzyklus, der Proliferation, Invasion, Angiogenese und Apoptose zu beeinträchtigen. Es wird zur Effektivitätssteigerung mit Eisen infundiert.



Quercetin

Quercetin ist ein Bioflavonoid, das in pflanzlichen Nahrungsmitteln vorkommt. Viele in-vitro-Studien belegen die antitumorale Wirkung, welche auf dem negativen Einfluss auf den mTOR-Signalweg beruht. Diese Fähigkeit trägt entscheidend zu den antiproliferativen & antitumoralen Effekten von Quercetin in Tumorzellen.

Curcumin

Der biologische Wirkstoff Curcumin wird aus der Gelbwurz (Kurkumawurzel) gewonnen. Speziell in Versuchen in der Petrischale mit Krebszellen wirkt Kurkuma wachstumshemmend und löst den frühzeitigen Zelltod aus. Darüber hinaus kann die Substanz Krebszellen empfänglicher für die Wirkung von Bestrahlung und bestimmten Chemotherapien machen.

Shogaol (Ingwer)

Ingwer wird in der Komplementärmedizin nicht nur zur Linderung von Chemotherapie-bedingter Übelkeit eingesetzt, sondern auch wegen seiner potenziellen antitumoralen Effekte geschätzt. So zeigen Forschungsergebnisse, dass 6-Shogaol die Teilung von Krebszellen hemmen und deren programmierten Zelltod aktivieren kann.

Vitamin C Hochdosis

Vitamin C hat zahlreiche positive Wirkungen vor allem im Bereich des Immunsystems und als Antioxidans. Bei einer Therapiedosis von mindestens 25 Gramm konnte man im Labor eine krebstötende oder wachstumshemmende Wirkung nachweisen ohne Schädigung der gesunden Zellen.

CAVE: Vit. C kann die Effektivität einer Chemo- und/oder Strahlentherapie abbildern. Behandlungskonzepte werden immer auf die konventionelle Krebstherapie abgestimmt.

Zur Detektion von Mangelzuständen Orthomolekulare Medizin

Im Rahmen einer erweiterten Labordiagnostik können ergänzende Blutanalysen durchgeführt werden. Hierunter zählen Parameter welche im Zusammenhang mit Krebs stehen, das Immunsystem, die Leistungsfähigkeit beeinflussen und vieles mehr. Auf Basis dieser Ergebnisse können individuelle Aufbau- und Detox-Infusionen initiiert werden.



Zur Vitalisierung Aufbau und Detox-Infusionen

Aufbauinfusionen spielen eine wichtige Rolle in der supportiven Krebstherapie, indem sie Patienten mit essentiellen Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen versorgen. Diese Infusionen werden häufig in der komplementären Onkologie verwendet, um das allgemeine Wohlbefinden zu verbessern, Nebenwirkungen der konventionellen Krebstherapie zu minimieren und das Immunsystem zu stärken.

*Erweiterter Check-up & Detox-Infusionen
Vor- einer geplanten oder nach einer
stattgehabten Operation, Chemo-
und/oder Strahlentherapie*

Zur Stärkung des Immunsystems Darmfloraufbau und Darmsanierung

In der komplementären Onkologie wird der Darmsanierung eine wichtige Rolle beigemessen, da sie helfen kann, das Mikrobiom des Darms zu optimieren und die allgemeine Gesundheit zu verbessern. Dies ist besonders relevant, da ein gut funktionierender Darm wesentlich zur Stärkung des Immunsystems beiträgt und eine effektive Regulierung systemischer Immunreaktionen ermöglicht, die wiederum das Tumorwachstum beeinflussen können.